

# IPads am Gym

Beitrag von „Antimon“ vom 12. Juni 2024 13:19

## Zitat von Paraibu

Bei übergeordneter Betrachtung sollte zunächst definiert werden, welche Inhalte vermittelt werden sollen, und dann die dazu passende technische Ausstattung gewählt werden.

Mit der Herangehensweise tu ich mich ziemlich schwer. Aber vielleicht ist das meine Perspektive als Sek-II-Lehrperson. An Inhalten vermittele ich primär mal Chemie und Physik, dafür brauche ich überhaupt kein iPad und auch kein Laptop. Am Laptop vermittele ich primär Arbeitstechniken. Wann immer möglich schaue ich auch, dass wir digitale Ressourcen und Hilfsmittel nutzen, die irgendeine Art von Mehrwert generieren. Wenn wir z. B. im Physikpraktikum mit der Verniersonde eine Leistungsmessung machen, spart das Rechenarbeit weil man die Werte direkt in der App anzeigen lassen kann. Natürlich habe ich vorher schon 5 x Strom und Spannung gemessen und aus den jeweiligen Wertepaaren die elektrische Leistung berechnet. Natürlich zeige ich also beides. Das "Argument", die Jugendlichen würden "verblöden" weil sie nicht mehr selber rechnen müssen, zieht also sowieso nicht. Andersrum lernen sie aber tatsächlich mehr wenn sie die Messwerterfassung auch mal digital gemacht haben.